

Glock 23 Gen 5 in .40 S & W mit neuem Holosun SCS-MOS-GR:

Voller Durchbli



ck

Pistolen in OR-Ausführung gibt es immer mehr, wie dazu passende Reflexvisiere. Nun geht es auch ohne Adapterplatte, und als Notvisier reicht bei der Test-Glock .40 S&W der 5. Generation die Standardvisierung. Mehr dazu hier:



Fällt die Bezeichnung „OR“, müssen viele Schützen nicht mehr lange überlegen. Rotpunktvisiere, ohne aufwändige Montage direkt auf den Verschluss gesetzt, haben Konjunktur. Nicht nur sportlich, auch für jagdliche Situationen oder zur Selbstverteidigung. Obwohl noch nicht lange im Umlauf, zeichnet sich schon eine wesentli-

che Verbesserung dieses Konzeptes ab. Holosun bietet mit dem SCS-MOS-GR ein – nein, kein Rot-, sondern ein Grünpunktvisier an. Das Kürzel SCS steht für Solar Charging Sight, es bezieht die Energie vorrangig über eine Photo-Voltaik-Zelle. Schon vorab: Auf einer Glock Gen 5 im Kaliber .40 S&W montiert, überzeugte das neue Produkt auf

Anhieb. Doch der Reihe nach: Die gut 40 Jahre alte Glock steht seit 2017 auf der fünften Überarbeitungsstufe. Auf den Waffen findet sich das Kürzel „Gen 5“.

Die Politik der kleinen Schritte.

Eine alte Hersteller-Weisheit lautet: Je weniger Änderungen an laufenden Modellen nötig sind, um so erfolgreicher

Hersteller:	Glock
Modell:	23 Gen 5 OR
Preis:	€ 870,-
Kaliber:	.40 S & W
Kapazität:	12 + 1 Patronen
L x B x H:	ca. 185* x 34 x 129 mm
Lauflänge:	102 mm
Dralllänge:	1: 400 mm
Abzugsgewicht:	ca. 2600 g
Gewicht:	ca. 756 g
Rechts-/Links-Ausführung:	Durch Umstecken des Magazinauslösers
Ausstattung:	* = Abhängig von der Größe der insgesamt drei Wechselgriffücken, Reservemagazin, Ladehilfe, Drei-Punkt-Visier, Verschlussfang doppelseitig. Magazinauslöser muss umgesteckt werden. Anzeige Kammer geladen über Auszieher, eine Nylon-Bürste mit Kunststoff-Putzstock.



Tiefflieger: Das Holosun-Visier sitzt ohne Adapterplatte auf dem Verschluss. Einige Unterschiede zwischen Gen 5 und Gen 4 fallen deutlicher ins Auge. Wie der jetzt beidseitige Verschlussfanghebel.

ist das Produkt an sich. Glock war gut beraten, das Erfolgsmodell Glock 17 nur sehr vorsichtig und nach längeren Zeiträumen zu ändern. Wobei keine Kaliber- oder dimensional Unterschiede gemeint sind. Viele Änderungen fallen kaum ins Auge, selbst waffentechnisch wesentliche wie der in der 2. Generation vergrößerte Außendurchmesser des Laufes, welcher einen weiteren Verschluss-Durchlass bedingte. Auch die

größere Verschlussfangrast erschließt sich nicht sofort. Dazu ist es nicht einfach, die ohne großes Aufheben eingepflegten Änderungen zu sehen, welche „offizielle“ Generationswechsel begleiten. So wurden in der Laufzeit der 2. Generation unter Anderem Änderungen am Schlagbolzen, der Schlagbolzensicherung und am Auszieher vorgenommen, ohne großes à plomb. Die 5. Generation hat zwei verschiedene Ausstoßerformen.

Seit fünf Jahren neu:

Die komplette Rechts-/Linkshand-Tauglichkeit der Gen 5 ermöglicht der doppel-seitige Verschlussfang. Dass die Auslöse-taste des Magazins weiterhin um-gesteckt werden muss, taugt eher für In-dividual- statt Pool-Waffen, es bleibt noch Luft für Modifikationen zur 6. Generation. Eine wesentliche Änderung an der Gen 5 ist der Magazinrichter im Griffstück und, bei der Testwaffe, einer Glock 23 Kaliber



Die Freifläche zwischen Verschluss und Griffstück ist bei der Gen 5 etwas größer. Das wird durch die doppelseitige Anlage der Verschluss-Arretierung bedingt.



Für verdecktes Tragen noch besser geeignet: Die Glock 27 Gen 5 im Kaliber .40 S & W besitzt mit den Maßen 159 x 33 x 107 mm (LxBxH) nahezu das Format einer Taschenpistole.

Hersteller:	Glock
Modell:	27 Gen 5
Preis:	€ 760,-
Kaliber:	.40 S & W
Kapazität:	9 + 1 Patronen
L x B x H:	ca. 163 x 33 x 107 mm
Lauflänge:	87 mm
Dralllänge:	1: 400 mm
Abzugsgewicht:	ca. 2800 g
Gewicht:	ca. 676 g
Rechts-/Links-Ausführung:	Rechts - Links-Version durch Umstecken Magazinauslöser
Ausstattung: * = Abhängig von der Größe der insgesamt drei Wechselgriffriegen, Reservemagazin, Ladehilfe, Drei-Punkt-Visier, Verschlussfang doppelseitig. Magazinauslöser zum Umstecken. Anzeige Kammer geladen über Auszieher, Reservemagazin, Nylon-Bürste und Putzstock.	

.40 S & W, die Reduktion des Abzugswiderstandes von rund 2800 auf 2600 Gramm. Endzeit-Adepten unter den Glock-Nutzern könnten sich an der größeren gewordenen Freifläche zwischen Griffstück und Verschluss stören. Die Gefahr, durch eindringenden Sand Funktionsstörungen zu bekommen, dürfte aber nur bei militärischen Stellen Bedenken auslösen. Aber alle Änderungen zwischen erster und fünfter Generation sind der typischen Glock-Silhouette nicht abträglich.

Auf dem Schießstand:

Die große optische Evolution findet also weniger durch die Waffe als des neuen Holosun-Visieres wegen statt. Die uneingeschränkte Nutzungsmöglichkeit der offenen Visierung birgt die Möglichkeit, bei Ausfall des Reflexvisieres diese zu nutzen. Das zeigte der Schießstandbesuch. Ein positiver Nebeneffekt: Wird der Leuchtpunkt auf den weißen Punkt des Kornes eingestellt, entfällt im Idealfall, laborierungsabhängig, das Einschießen. Im Schuss zeigte sich (wieder) die Überlegenheit eines Reflexvisiers zu Kimme und Korn. Es zeigte sich aber auch der Unterschied von etwa gleichstarken Laborierungen unterschiedlicher Kaliber. Das wurde beim Vergleichsschießen einer Glock 30



Das Holosun-Reflexvisier SCS-MOS-GR sitzt mangels Adapterplatte und Batterie so tief, dass die hohe SD-Visierung als Notvisier überflüssig wird. Die originale Glock-Visierung reicht völlig aus.



Innere Werte Griffstück: Um den Verschlussblock herum gibt sich die 5. Generation (Pfeile Nummern 3 + 4) freizügiger, der Ausstoßer (Pfeile Nummern 1 + 2) ist nun gerade statt gekröpft.

Innere Werte Verschluss: Die Schlagbolzensicherung der 5. Generation hat jetzt zwei starke Schrägen, die eine Keilform bedingen, statt einer schwachen, rundlaufenden Fase.

in .45 ACP deutlich. Deren höheres Geschossgewicht „ruppt“ bei nahezu identischer Leistung (Joule) deutlich mehr, als es Geschosse in .40 S & W bedingen.

noch die doppelseitige Verschlussrast zum Wechsel bewegen. Wer sich jedoch eine OR-Polymer-Pistole anschaffen will, sollte sich die hier vorgestellte Kombination ansehen: eine Kaufempfehlung.

Text: Robert Riegel

Fazit:

Sportliche Nutzer werden, der Zubehör-Kompatibilität wegen, an der 3. Glock-Generation sich klammern. Die Eigner einer Glock Gen 4 MOS (Modular Optic System) dürften weder Magazinrichter

Das SCS-MOS-GR stellen (www.holosun.eu) wie die Glocks (ruag-ammotec.de) die Deutschland-Importeure, vielen Dank!

Das hat uns gut gefallen:

- Griffstück mit Magazinrichter
- Geringerer Abzugswiderstand
- Doppelseitiger Verschlussfang

Das fanden wir weniger gut:

- Größere Freiflächen zwischen dem Verschluss und dem Griffstück
- Magazinauslöser zum Umstecken

Schießtest: Glock 23 Gen 5 OR				
Nr.	Fabrikpatronen: Geschossgewicht, Hersteller, Typ	SK 25 m (mm)	v ₀ (m/s)	E ₀ (J)
1.	165 gr. Remington FMJ	76	308	507
2.	180 gr. Sellier & Bellot FMJ	(56) 82	279	454
3.	180 gr. Hornady XTP	(54) 73	277	447
4.	180 gr. Hornady XTP (Subsonic)	48(88)	299	521
5.	190 gr. PPU FMJ	65(81)	258	410

Anmerkungen/Abkürzungen:
 SK (mm) = Streukreise in Millimeter. Schussdistanz 25 Meter, aus Heymann Guntester. Fünf-Schuss-Trefferbilder, Klammerwerte Gruppe zu vier Schuss.
 v₀ (m/s) = Geschosseschwindigkeit in Meter pro Sekunde. Messgerät: Mehl BMC 18 oder Lab Radar.
 Weitere Erläuterungen zu Abkürzungen im Glossar unter „Namen & Nachrichten“.

Grün- statt Rotpunkt und mehr Optionen

Wer rot sehen will, muss unbestimmte Zeit warten. Das SCS-MOS-GR (rund 450 Euro) von Holosun ist zur Zeit nur mit (Plural) grünen Absehen lieferbar. Diese bestehen anwählbar aus einem Punkt, einem Kreis mit einem Punkt darin oder einem Kreis ohne Punkt. Der wahlweise in den Kreis einblendbare oder solo nutzbare Punkt hat 2 MOA Durchmesser. Eine Boost-Funktion erlaubt höhere Leuchtkraft, unabhängig von der Umgebungshelligkeit. Wichtig für Schützen auf halbgedeckten Ständen, die vom dunkleren in den helleren Teil schießen. Und: nach Wochen Dunkelheit im Tresorraum und im Dunklen ausgepackt, leuchtete das Visier nach Einschalten sofort auf. Die Leistungsfähigkeit des fest verbauten Pufferakkus steht also nicht nur auf dem Papier. Die hier getestete Ausführung SCS-MOS-GR bietet zur Zeit die niedrigste Montagemöglichkeit auf einer Glock. Das Visier scheint durch die Weiterführung der Durchladehandhaben am Verschluss der Glock wie aus einem Guss.